

VERARBEITUNGSFERTIGER TROCKENMÖRTEL

# SOLIDONE PRONTO

GEBRAUCHSFERTIGE MISCHUNG FÜR  
SCHNELLTROCKENDE ESTRICHE (4\* TAGE)  
MIT KONTROLLIERTEM SCHWINDEN



**TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN:**

**Solidone Pronto** ist eine Mischung aus extrem widerstandsfähigen Zementen, synthetischen Zusatzstoffen und ausgewählten Zuschlagstoffen zur Herstellung von Fußbodenkonstruktionen, mit kontrolliertem Schwinden, die gemäß EN 13813 als CT C30 – F6 A1 fl. klassifiziert werden.

Er wird auf Baustellen mit Wasser gemischt und ermöglicht dank seiner Zusammensetzung die Herstellung von bis zu 8 cm dicken haftenden Belägen und Schwimmemstrichen sowie auch beheizten Belägen. Diese Mischung ist nach nur 24\* Stunden für Keramikböden und nach 4\* Tagen für Holzböden und elastische Beläge geeignet.

Für professionelle Anwendung im Innen- und Außenbereich.



**ANWENDUNGSBEREICHE:**

Vorbereitung von haftenden Zementestrichen und begehbaren Schwimmbelägen nach 12\* Stunden. Trocknung nach 4\* Tagen (Feuchtigkeit < 2%).

Einsetzbar auch bei Ausbesserungsarbeiten auf älteren Keramik- oder Natursteinböden. Geeignet ebenso für industrielle Umgebung, die einer erheblichen Beanspruchung durch Personen- und Fahrverkehr ausgesetzt sind.

**ANWENDUNGSARTEN UND GEGENANZEIGEN ZUR ANWENDUNG:**

Die Untergründe müssen fest und formbeständig sein, d.h. sie dürfen sich abgesehen von den struktureigenen Schwingungen nicht bewegen. Das Schwinden infolge des Reifeprozesses muss abgeschlossen sein und die Untergründe völlig trocken, gereinigt und fettfrei sein.

Nicht geeignet auf Untergründen mit steigender Feuchtigkeit.

Auf den haftenden Belägen, die eine Mindeststärke von 2 cm und eine Maximalstärke von 8 cm aufweisen, ein verstärkendes Fugengemisch aus **Solidone Pronto** mit **Cemlatex 600** zu gleichen Anteilen auftragen.

Auf Gips- und Anhydrituntergründen vorbeugend zwei Schichten mit dem Primer **Benferprim** auftragen.

In industrieller Umgebung und bei Estrichen, die stärker als 3,5 cm sind, ein elektrogeschweißtes Gitter in den Belag einlassen und falls notwendig Dehnungsfugen anbringen. Schwimmemstriche müssen mindestens 4 cm stark sein und dürfen nur gering dem Licht ausgesetzt sein, anhand entsprechend starker Polyethylenfolien, die mindestens 30 cm überlappen und 10 cm an der Wand hochstehen und somit als Dampfsperre dienen. Falls im Belag



eine Heißwasserspirale vorgesehen ist, muss ihre Gesamtstärke mindestens 6 cm betragen und mindestens 3 cm über den Leitungen liegen.

Die in den Belag eingebetteten Leitungen sind mit einem verformbaren Metallgitter zu überdecken.

Stets eine Randfuge aus komprimierbarem Werkstoff von mindestens 8-10 mm Stärke verlegen; ggf. auch an Stützen.

#### HINWEISE:

- Nicht auf Untergründen mit steigender Feuchtigkeit ohne entsprechende Dampfsperre verwenden
- Nicht auf Gips- oder Anhydriduntergründen auftragen, ohne vorher zweimal mit dem Primer **Benferprim** vorgestrichen zu haben
- Wenn der Bindeprozess begonnen hat, nie Wasser zur Mörtelmischung hinzufügen, sondern das Produkt entsorgen
- Für Estriche, die dicker als 4 cm sind, ist es stets empfehlenswert vorsorglich eine Schicht aus Polyethylenfolien auszulegen, die ebenfalls als Dampfsperre wirkt. Auf diese Weise wird die Verlegequalität verbessert sowie die Aufnahme und weitere Feuchtigkeitsabgabe an den Untergrund verhindert
- Falls notwendig, Dehnungsfugen anbringen
- Auf jeden Fall muss die Restfeuchtigkeit des

Estrichs mit einem Karbidhygrometer überprüft werden, bevor Holzböden oder elastische Beläge verlegt werden (siehe *Belastbarkeit*).

#### VORBEREITUNG DER MISCHUNG:

Einen Sack **Solidone Pronto** mit 1,7 Liter Wasser mindestens 3-4 Minuten mithilfe eines mechanischen Geräts gut vermischen, bis die Mischung erdfeuchte Konsistenz erreicht hat.

#### ANWENDUNG:

Der Mörtel muss innerhalb 60\* Minuten nach der Mischungsherstellung mit derselben Technik verarbeitet werden, die für traditionelle Estriche angewandt wird.

Wenn die Höhengürtel aus Zement gekennzeichnet sind, muss die Mischung festgedrückt, geebnet und sorgfältig glatt geputzt werden. Beachten Sie, dass die Estrichschicht, die über den Leitungen ausgelegt wurde, nicht dünner als 3 cm ist und ein entsprechendes Zinkmetallgitter gelegt wurde.

Falls notwendig, Dehnungsfugen anbringen, die Sie auf Anfrage bei uns erhalten.

Falls die Arbeiten für mehr als 24 Stunden unterbrochen werden müssen, in den Estrich ungefähr alle 20-30 cm bewehrte Eisenstücke (30 cm lang) einlassen und bei Arbeitsaufnahme seitlich am Estrich



eine verstärkende Fugenmischung auftragen. Hierfür den **Solidone Pronto** mit **Cemlatex 600** genau zu gleichen Anteilen vermischen.

Falls möglich bei starkem Luftstrom und Frostgefahr Verlegungsarbeiten vermeiden.

#### **BELASTBARKEIT:**

Nach 6-10 Stunden ist der Estrich begebar und falls notwendig, kann er geglättet werden. Keramikböden mit einer Restfeuchtigkeit von <6% lassen sich nach 24\* Stunden verlegen, Marmorböden und stabile Natursteinböden mit einer Restfeuchtigkeit von 3% nach 48\* Stunden mithilfe der schnell- oder normal abbindenden Klebstoffe der Linie **Benferflex**. Holzböden oder elastische Beläge mit einer Restfeuchtigkeit von <2% können hingegen erst nach 4\* Tagen verlegt werden.

**Auf jeden Fall muss die Restfeuchtigkeit des Estrichs**

**mit einem Karbidhygrometer überprüft werden, bevor der Belag verlegt wird.**

Die Messung der Restfeuchte in den von Solidone Pronto hergestellten Estrichen, muss mit einem Karbidhygrometer an mehreren repräsentativen Stellen des Estrichs und mit einer Ablesung von 2 Minuten nach dem Zerbrechen der Phiolen durchgeführt werden. Die normalen Hygrometer mit elektrischer Leitfähigkeit ergeben, in diesen Fällen nicht immer zuverlässige Ergebnisse.

Das elektrische Hygrometer (besonders geeignet für die Messung der Feuchte des Holzparketts) misst die Feuchtigkeit in den Estrichen im Verhältnis zu ihrer elektrischen Leitfähigkeit und wird somit von vielen Parametern beeinflusst, wie zum Beispiel dem Vorhandensein von Metallgittern, Rohren, dem Vorkommen hoher Salzkonzentrationen, besonderen Additiven, hygroskopischen Materialien neben der



Tatsache, dass das Wasser nicht mehr frei, sondern chemisch zum Teil in stabile Salze umgewandelt ist, das allerdings kein Risiko für die Verlegung darstellt.

Das gleiche Wasser wird auch vom Karbidhygrometer gemessen, allerdings nur nach einer Wartezeit von mehr als 2 Minuten, z.B. 30 Minuten.

#### **REINIGUNG:**

Bevor das Produkt erhärtet, die Werkzeuge mit Wasser reinigen.

#### **VERBRAUCH UND VERPACKUNG:**

Der Verbrauch von **Solidone Pronto** liegt bei 14-16 kg/m<sup>2</sup> pro Zentimeter Stärke.

**Solidone Pronto** wird verpackt in 25-kg-Gebindesäcken aus polyethenbeschichtetem Papier und geliefert in Paletten à 1500 kg.

#### **LAGERUNG:**

In unversehrter Originalverpackung kühl und trocken lagern.

#### **HALTBARKEIT:**

12 Monate nach Verpackungsdatum.

Laut Richtlinie 2003/53/CEE bezieht sich diese Frist auf die Wirksamkeit des Reduktionsmittel bei löslichem Chrom VI.



**TECHNISCHE PRODUKTDATEN**

KLASSIFIZIERUNG NACH EN 13813	CT C30 – F6 A1 fl
KONSISTENZ	PULVER
FARBE	GRAU
LAGERUNG	IN UNGÖFFNETER ORIGINALVERPACKUNG. KÜHL UND TROCKEN LAGERN
HALTBARKEIT: 12 MONATE NACH VERPACKUNGSDATUM LAUT RICHTLINIE 2003/53/CEE.	
DIESE FRIST BEZIEHT SICH AUF DIE WIRKSAMKEIT DES REDUKTIONSMITTELS BEI LÖSLICHEM CHROM VI.	
SCHADSTOFFGEFAHR	NEIN. MÖGLICHE HAUT- UND AUGENIRRITATION NACH KONTAKT MIT ENHALTENEM ZEMENT. GEEIGNETE SCHUTZVORKEHRUNGEN EMPFOHLEN
ENTFLAMMBARKEIT	NEIN
SCHÜTTDICHTE	1.500 kg/m <sup>3</sup>
VERBRAUCH	14-16 KG/M <sup>2</sup> PRO ZENTIMETER STÄRKE
MISCHUNGSVERHÄLTNIS	1,7 LITER WASSER AUF EINEN 25 kg SACK
MISCHUNGSKONSISTENZ	FEUCHTE ERDE
ANWENDUNGSTEMPERATUR	VON + 5°C BIS + 35°C
HALTBARKEIT DER MISCHUNG*	60 MINUTEN
LEICHTE BEGEHBARKEIT AUF TROCKENEM UNTERGRUND*	NACH 6 STUNDEN CA.
VERLEGUNG KERAMIKFLIESEN*	NACH 24 STUNDEN (NACH RESTFEUCHTIGKEITSKONTROLLE < 6%)
VERLEGUNG VON MARMOR UND STABLEM NATURSTEIN*	NACH 2 TAGEN (NACH RESTFEUCHTIGKEITSKONTROLLE < 3%)
VERLEGUNG VON HOLZ UND ELASTISCHEN BODENBELÄGEN*	NACH 4 TAGEN (NACH RESTFEUCHTIGKEITSKONTROLLE < 2%)
ENDVERHÄRTUNG*	NACH 7 TAGEN

**ENDLEISTUNGSMERKMALE**

DRUCKFESTIGKEIT NACH 24 STUNDEN*	>10 N/mm <sup>2</sup>
DRUCKFESTIGKEIT NACH 2 TAGEN*	>12 N/mm <sup>2</sup>
DRUCKFESTIGKEIT NACH 7 TAGEN*	>24 N/mm <sup>2</sup>
DRUCKFESTIGKEIT NACH 28 TAGEN*	>30 N/mm <sup>2</sup>
RESTFEUCHTIGKEIT NACH 24 STUNDEN*	< 6 %
RESTFEUCHTIGKEIT NACH 2 TAGEN*	< 3 %
RESTFEUCHTIGKEIT NACH 4 TAGEN*	< 2 %
TEMPERATURBESTÄNDIGKEIT	VON -30°C BIS + 90°C

\* Angaben auf den 4 cm starken Schwimmbelägen, die mit getrocknetem Feinkies in Siebkennlinie erzielt und bei 23° und 50 % relativer Feuchtigkeit getrocknet wurden. Vor dem Verlegen ist immer die Restfeuchtigkeit zu kontrollieren.